

## Cross de Vidy/ Lausanne

### Jasmin Hangartner

Am Samstag dem 14. Januar fand in Lausanne der wohlbekannte Cross de Vidy statt. Für die einen hiess das eine Teilnahme an einem Länderkampf und einen sehr sportlichen WK- Dienst, für die anderen ein schöner Cross- Lauf in einem sehr starken Konkurrentinnen Feld.

Mit diesen Aussichten fuhren Joelle Flück und Jasmin Hangartner am Samstagmorgen mit Ruedi Meier in die Romandie. Mirco Zwahlen war schon ein Tag früher in den Militärdienst eingerückt und hatte daher in Lausanne übernachtet.

Wie im letzten Jahr war das Wetter sehr sonnig, wenn auch etwas kälter, und wir konnten die wunderbare Aussicht über den See auf die schneebedeckten Berggipfel geniessen. Nach dem Einlaufen galt es am frühen Nachmittag ernst. Mirco war der erste LCR- Athlet der die seit diesem Jahr neue Strecke ausprobieren durfte. Für ihn ging es darum im Länderkampf gegen Frankreich und Irland eine möglichst gute Platzierung zu erhalten um somit Punkte für das Schweizer- Team zu sammeln. Er startete also in seinem CISM Dress auf die 3x1km lange Strecke. In einer Zeit von 08:32:40min lief er als 7ter insgesamt und als 3ter des Schweizer Teams ins Ziel. Die Schweiz erreichte im Länderkampf den ersten Platz und der Sieger des Rennens war mit Marco Kern ein Mitglied des Schweizer Teams.

Eine halbe Stunde später starteten Joelle und Jasmin ihr Rennen. Sie mussten eine 5x1km lange Strecke zurücklegen. Zunächst sah es für Joelle sehr gut aus, doch dann machte sich der 20 gradige Temperaturunterschied zwischen Portugal, wo sie ihr Trainingslager verbracht hatte, und Lausanne bemerkbar und sie erlitt einen Asthmaanfall. Somit musste sie ihr Rennen trotz Topform nach zwei Runden leider aufgeben. Jasmin lief ein sehr gleich mässiges Rennen, konnte aber nie richtig aufdrehen und lief mit einer Zeit von 20:14:28min ins Ziel.

Nach dem Auslaufen entlang dem Genfersee wurde es dann schon Zeit das Zelt abubrechen und sich wieder auf den Weg nach Zürich zu machen. Nur Jasmin blieb noch ein bisschen länger in der Romandie um Magali, die letztes Jahr beim LCR trainiert hatte, zu besuchen.